

Dieter Moll lässt den Poeler SV nicht im Stich



Der auf der Mitgliederversammlung im Februar neu gewählte Vorstand des Poeler Sportvereins: hintere Reihe links: Heiko Settgast, Rüdiger Schulz, Gerd Hoop, Rainer Kühl, Christian Hennings, vordere Reihe links: Vorsitzender Dieter Moll, Frank Rodehau, Helmuth Eggert, Christian Evers

Am 23. Februar 2008 fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Poeler SV im Sportlerheim Kirchdorf statt.

Außer einigen Satzungsänderungen stand auch die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung, der durch Sportfreund Wilfried Beyer geleiteten Versammlung.

In seinem Bericht über die Arbeit des Vorstandes des letzten Jahres konnte der 1. Vorsitzende Sportfreund Dieter Moll eine überwiegend positive Bilanz ziehen. Er versäumte es aber auch nicht, den berühmten Finger in die Wunde zu legen und auf Probleme aufmerksam zu machen. Er betonte in seiner Rede deutlich, dass ohne die Hilfe unserer Sponsoren und der vielen ehrenamtlichen Helfer die Arbeit im Verein nicht fortzuführen sei, und wies darauf hin, dass der neue Vorstand ein besonderes Augenmerk auf diese Problematik haben müsse.

Im Kassenbericht des Sportfreundes Frank Rodehau wurde dieses Problem noch mit Zahlen unterlegt. Uns steht das Wasser zwar noch nicht bis zum Hals, aber die Suche nach neuen Spon-

soren würde die finanzielle Lage unsers Vereins deutlich verbessern. Die Mitglieder des Poeler Sportvereins bescheinigten dem alten Vorstand eine gute Arbeit und entließen ihn aus seiner Verantwortung. Die Sportfreundinnen Jutta Griesberg und Nicole Griesberg stellten sich nicht mehr zur Wahl für den neuen Vorstand. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit und die vielen Stunden, die ihr für unseren Verein geopfert habt.

Zur Wahl des neuen Vorstandes stellten sich zu den „altgedienten“ Sportfreunden D. Moll, H. Eggert, R. Kühl, R. Schulz, H. Evers und F. Rodehau auch drei neue Kandidaten. Die Sportfreunde G. Hoop, Ch. Hennings und H. Settgast wurden wie alle anderen Kandidaten in den Vorstand des Poeler SV gewählt.

Zum 1. Vorsitzenden des Vereins wurde unser Sportfreund Dieter Moll wiedergewählt. Durch seine jahrelange hervorragende Arbeit im Vorstand und nicht zuletzt durch seine Verbindungen mit dem NPZ Malchow ist er aus dem Poeler Sportverein nicht mehr wegzudenken.

AUS DEM INHALT

Wahlbekanntmachung	
Wahl des Landrates.....	Seite 2
Ehrenamtliche Jugendschöffen	
dringend gesucht	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Neues aus der Verwaltung.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Brückenfest in Fährdorf	Seite 6
Osterfeuer bei der	
Freiwilligen Feuerwehr	Seite 6
Schwedennetzwerk auf der	
Hanseschau in Wismar	Seite 7
Poel möchte „Seeheilbad“ werden ..	Seite 7
Museumsring NWM	
tagte in Kirchdorf/Poel	Seite 8
Polizeireport	Seite 8
Sportberichte.....	Seite 9
Die Autoren Joachim Saegebarth	
und Heinrich Baudis stellten	
ihr Buch vor	Seite 9
Kirchennachrichten	Seite 10
Unser Gartentipp	Seite 11
Radio Mecklenburg-Vorpommern	
brachte den Frühling nach Poel	Seite 11

Eine rege und auch sehr konstruktive Diskussion der Mitglieder zeigte deutlich, dass noch viel Leben in unserem Verein steckt. Es wurde angeregt, zur bevorstehenden 85-Jahr-Feier des Vereins einen Festausschuss zu bilden, der dem Vorstand bei der Vorbereitung und der Durchführung dieses Jubiläums unter die Arme greift.

Spontan meldeten sich sechs Sportfreunde aus allen Sparten des Vereins, die diese Aufgabe gern übernehmen wollten. Die erste Sitzung dieses Festausschusses fand bereits statt und die Vorbereitungen zur 85-Jahr-Feier sind in vollem Gange.

Abschließend möchten wir uns noch bei allen Sportlerinnen und Sportlern unseren Sponsoren und nicht zuletzt bei allen sportbegeisterten Poelern für die Unterstützung im letzten Jahr bedanken. Wir hoffen, dass wir es euch mit guten sportlichen Leistungen im Jahr 2008 zurückzahlen können.

Der Vorstand
des Poeler Sportvereins 1923 e.V.

Wahlbekanntmachung

Wahl des Landrates

1. Am

Datum
13. April 2008

findet /
im Landkreis¹⁾²⁾

Name
Nordwestmecklenburg

die Wahl des

Bezeichnung
Landrates

statt

Die Wahl dauert von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

2. Die Gemeinde³⁾ bildet einen Wahlbezirk

Der Wahlraum wird in

nähere Bezeichnung und Anschrift

eingerrichtet.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist in folgende

Anzahl
2

Wahlbezirke eingeteilt:

Wahlbezirk 01: Gemeinde Ostseebad Insel Poel**Wahlraum: 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf, Gemeinde-Zentrum 13, Sitzungssaal**Ortsteil Kirchdorf, Ortsteil Wangern, Ortsteil Brandenhusen, Ortsteil Weitendorf, Ortsteil Timmendorf,
Ortsteil Seedorf, Ortsteil Neuhof

Wahlbezirk 02: Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Wahlraum: 23999 Insel Poel, OT Oertzenhof, StzraÙe der Jugend 5, Regionale Schule

Ortsteil Oertzenhof, Ortsteil Schwarzer Busch, Ortsteil Fährdorf, Ortsteil Vorwerk, Ortsteil Niendorf, OT Kaltenhof,
Ortsteil Gollwitz, Ortsteil Malchow

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom

Datum
17.03.08

bis

Datum
23.03.08

zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat.

3. Es wird kein gesonderter Briefwahlvorstand gebildet – die Briefwahlergebnisse werden über den Wahlbezirk 01 abgewickelt

um

XXXX

Uhr

in

nähere Bezeichnung und Anschrift
XXXXXXXXXXXXXX

zusammen.

4. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Die Wähler haben zur Wahl ihre Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis, Unionsbürger einen gültigen Identitätsausweis, oder Reisepass mitzubringen. Sie haben sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über ihre Person auszuweisen.

Die Wahlbenachrichtigung wird dem Wähler belassen und ist im Falle einer Stichwahl erneut dem Wahlvorstand vorzuzeigen.

Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahlraum bereitgehalten. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes den amtlichen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem dafür vorgesehenen besonderen Nebenraum gekennzeichnet werden. Der Stimmzettel ist vom Wähler danach so zu falten, dass der Inhalt verdeckt ist. Der gefaltete Stimmzettel wird in die Wahlurne gelegt.

5. Wahl des Landrates

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jeder Wähler hat eine Stimme.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer die im Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe der Bezeichnung der Parteien und Wählergruppen bzw. die Bezeichnung „Einzelbewerber“ sowie die Namen der Bewerber. Rechts neben dem Namen eines jeden Bewerbers befindet sich ein Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll.

6. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Wahlbezirk sind öffentlich.

Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

7. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl im Wahlgebiet, in dem der Wahlschein ausgestellt ist

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk **des Wahlgebietes Landkreis Nordwestmecklenburg**

oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindevahlbehörde für die Wahl den amtlichen Stimmzettel, den amtlichen grauen Wahlumschlag sowie den amtlichen gelben Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

8. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

9. Erhält bei der Hauptwahl kein Bewerber mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen am 27. April 2008 eine Stichwahl statt. Für die etwa notwendig werdende Stichwahl erfolgt spätestens am sechsten Tag vor der Wahl eine gesonderte Wahlbekanntmachung.

Ort, Datum
Kirchdorf, 01.04.2008

Gabriele Richter
Gemeindevahlleiterin

**Berichtigung zur Bekanntmachung
(„Poeler Inselblatt“, Monat März 2008, Nr. 209) über die
Öffentliche Auslegung der Vorschlagsliste zur Wahl der
Schöffen der Gemeinde Insel Poel für die Amtszeit
2009 bis 2013**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Insel Poel hat in ihrer Sitzung am 25. Februar 2008 folgende Personen für das Ehrenamt des Schöffen beschlossen:

Lfd.-Nr.:	Geburtsname	Nachname	Vorname	Tag und Ort der Geburt	Wohnanschrift	Beruf
1.	Kupka	Kupka	Christine	23.06.1954, Kirchdorf	OT Kirchdorf Brunnenstraße 4 23999 Insel Poel	Dipl.-Wirtschaftsingenieur
2.	Johann	Fahlenbock	Margarete	01.09.1939, Erfurt	OT Gollwitz Gollwitz Nr. 12 23999 Insel Poel	Lehrerin i. R.
3.	Schiemann	Kühling	Birgit	23.06.1964 Wismar	OT Weitendorf Weitendorf Nr. 10 A 23999 Insel Poel	Zollbeamtin
4.	-	Eggers	Jürgen	17.09.1941, Schwerin	Am Kirchturmblick 10, 23999 Insel Poel, OT Kirchdorf	Jurist i. R.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

**Ehrenamtliche Jugendschöffen dringend gesucht
– vor allem männliche Bewerber gesucht –**

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises Nordwestmecklenburg sucht dringend männliche Bewerber zwischen 25 und 70 Jahren mit Wohnsitz in den Ämtern Neuburg, Neukloster-Warin, der Insel Poel und den Gemeinden Dorf Mecklenburg, Groß Stieten, Lübow, Metelsdorf und Schimm, die sich für das Ehrenamt eines Jugendschöffen beim Amtsgericht Wismar interessieren.

Für die Amtsgerichte Grevesmühlen und Schwerin liegen ausreichende Bewerbungen vor. Schöffen sind als ehrenamtliche Richter Teil der Rechtsprechung. Gemeinsam und gleichberechtigt mit Berufsrichtern urteilen sie „Im Namen des Volkes“ über Schuld und Unschuld ihrer Mitbürger. Die Mitwirkung der Schöffen ist gerade deshalb gewollt, weil ihre Lebens- und Berufserfahrung und ihr gesunder Menschenverstand in das Verfahren, die Urteilsberatung

und die Urteilsfindung einfließen sollen. Die Schöffen werden für die Amtsperiode zum 1. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2013 berufen. Den Bürgern, die als Schöffen fungieren, darf aus diesem Grunde kein Nachteil am Arbeitsplatz entstehen. Alle Schöffen erhalten eine Aufwandsentschädigung.

Wer Interesse an einer derartigen Tätigkeit hat, wird dringend gebeten, seine Bereitschaft bis zum 21. April 2008 beim Fachdienst Jugend des Landkreises Nordwestmecklenburg, Malzfabrik in 23936 Grevesmühlen, Börzower Weg 3 schriftlich unter Angabe des Familiennamens, des Geburtsnamens, des Vornamens, des Geburtstages und -ortes, der Wohnanschrift und des Berufes zu bekunden.

Eine Beratung ist möglich und sollte telefonisch vereinbart werden. (Herr Ramisch, Telefon: 03881 722577).

**Mitteilung des Veterinäramtes
Nordwestmecklenburg:**

(hier nur auszugsweise vorgestellt, der komplette Text liegt in der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Insel Poel aus)

Blauzungenkrankheit (BT): Hier ist es zu einem Umdenken europaweit in der Bekämpfung gekommen, sodass die Impfung gegen BT im Sommer 2008 für alle Rinder, Schafe und Ziegenhalter verpflichtend eingeführt wird. Alle betroffenen Tierhalter (auch individuelle Kleinhalter mit einem Schaf/Ziege/Rind) werden hiermit vorab informiert.

Die Tierhalterinformation soll auch allen Kleinhaltern die Chance geben, die eventuell fehlenden Meldungen beim Veterinäramt und/oder bei der Tierseuchenkasse nachzuholen, nur so werden die Kosten für die Impfung den Tierhaltern erstattet und mögliche Tierverluste durch die Krankheit entschädigt!!

Aufstallung des Geflügels in den Risikogebieten: Ab Donnerstag, dem 20.03.2008, wird es wieder, in Analogie zum Jahr 2007, eine Lockerung geben. Nur in Bereich des Breitlings (Ortschaften Fährdorf (ausgenommen Fährdorf Hof und Fährdorf Ausbau), Malchow, Vorwerk, Gollwitz und Damekow) wird es bei der Stall- bzw. Volierenhaltung bleiben müssen.

*Dr. Philipp Aldinger
Landkreis Nordwestmecklenburg
SG Veterinärwesen*

**Abholtermin
der gelben Säcke:**

7. April 2008

Leere gelbe Säcke werden bei Heimelektronik Ilka Willbrand in der Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



**Öffentliche
Gemeindevertretersitzung:**

**21. April 2008,
19.00 Uhr
Gemeinde-Zentrum 13
Kirchdorf**



Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat April 2008



01.04.	Langbehn, Roland	Kirchdorf	77. Geb.	17.04.	Scharff, Horst	Oertzenhof	71. Geb.
01.04.	Tramm, Ingrid	Kirchdorf	75. Geb.	19.04.	Frehse, Gisela	Kirchdorf	71. Geb.
02.04.	Schwolow, Hannelore	Malchow	75. Geb.	21.04.	Esch, Hans-Joachim	Niendorf	70. Geb.
04.04.	Paetow, Hans	Weitendorf	74. Geb.	21.04.	Schröder, Helga	Oertzenhof	77. Geb.
04.04.	Pierstorf, Resi	Kirchdorf	72. Geb.	22.04.	Koal, Erika	Kirchdorf	71. Geb.
06.04.	Kupka, Frieda	Kirchdorf	83. Geb.	22.04.	Woest, Ilse	Kirchdorf	79. Geb.
07.04.	Cadow, Erna	Kirchdorf	91. Geb.	24.04.	Pohl, Hildegard	Fährdorf	78. Geb.
08.04.	Kluth, Axel	Wangern	81. Geb.	25.04.	Drolshagen, Ludwig	Oertzenhof	79. Geb.
09.04.	Kruse, Brunhilde	Schwarzer Busch	76. Geb.	25.04.	Hunger, Margareta	Neuhof	87. Geb.
09.04.	Rust, Erwin	Kirchdorf	74. Geb.	25.04.	Semkat, Anneliese	Oertzenhof	84. Geb.
09.04.	Rust, Herta	Kirchdorf	73. Geb.	26.04.	Seemann, Gertrud	Fährdorf	81. Geb.
10.04.	Bloth, Hubert	Kirchdorf	80. Geb.	27.04.	Baudis, Helga	Malchow	79. Geb.
10.04.	Kühl, Hilde	Niendorf	79. Geb.	27.04.	Leese, Hertha	Timmendorf	80. Geb.
10.04.	Siggel, Karl	Kirchdorf	73. Geb.	30.04.	Rozal, Irma	Schwarzer Busch	80. Geb.
11.04.	Frehse, Irmgard	Oertzenhof	75. Geb.	30.04.	Rüger, Erna	Kirchdorf	90. Geb.
11.04.	Wohlgemuth, Josef	Wangern	86. Geb.				
12.04.	Gössel, Christa	Kirchdorf	84. Geb.				
12.04.	Zywietz, Eva	Gollwitz	78. Geb.				
13.04.	Leese, Annaliese	Timmendorf	70. Geb.				
15.04.	Neumann, Johann	Wangern	75. Geb.				
16.04.	Knop, Rosemarie	Schwarzer Busch	80. Geb.				
16.04.	Schott, Gisela	Kirchdorf	76. Geb.				

IHRE GOLDENE HOCHZEIT feierten am 7. März 2008

Johann und Ursula Neumann aus Wangern.

Hierzu gratuliert die Gemeinde Ostseebad Insel Poel recht herzlich und wünscht noch weiterhin schöne gemeinsame Jahre.



Poel räumt auf!

9. Umwelttag der Insel Poel

Der erste Eindruck zählt!

Die Saison steht vor der Tür und in einigen Bereichen unserer Insel haben sich Müllcken gebildet. Sicherlich ärgern auch Sie sich über das Erscheinungsbild entlang öffentlicher Straßen, Wege und Plätze. Deshalb führt die Gemeinde auch in diesem Jahr wieder einen Umwelttag durch, der nur durch Ihre Teilnahme zu einem Erfolg werden kann.

12. April 2008, 14.00 bis 16.00 Uhr
Treffpunkte um 14.00 Uhr:

Kirchdorf, am Gemeinde-Zentrum
Timmendorf, am Hafen
Am Schwarzen Busch, vor der Strandhalle
Gollwitz, am Dorfteich
Wangern, Bushaltestelle
Fährdorf, Bushaltestelle
Malchow Dorf, Bushaltestelle
Vorwerk, Bushaltestelle
Kaltenhof, am Dorfteich

Die Versorgung mit Müllsäcken und die abschließende Abfuhr ist sichergestellt. Bitte bringen Sie Arbeitsgeräte und Handschuhe mit.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung!

NEUES AUS DER VERWALTUNG

- In der Zeit vom 6. bis 9. März 2008 waren zur Hanseschau auch unsere schwedischen Partner wieder anwesend. Vertreten für Hammarö war Christina Ohlsen. Unter anderem wurde die Gelegenheit genutzt, über die weitere Zusammenarbeit der Ostseeanliegerstaaten auf den Gebieten Wasser, Boden und Umwelt zu sprechen. Im Frühherbst werden wir Gastgeber sein und die Thematik mit anderen Partnern aus Norwegen und Polen besprechen. Voraussichtlich werden Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“ im Juni 2008 auf die Insel Hammarö reisen.
- Der Termin für die Ausbaggerungen im Timmendorfer Hafen wird in der 17. Kalenderwoche sein.
- Die Bauanlaufberatung am 6.3.2008 strassenbegleitender Radwegbau von Kirchdorf nach Timmendorf wurde auch gleichzeitig genutzt, um auch den Sturmschaden vom 22.2./23.2.2008 (Fahrbahnoberfläche durch entwurzelten Baum beschädigt – Straße Richtung Weitendorf) zu besprechen. Mit der Ausführung der Reparatur wird die Straßenmeisterei Rüggeow beauftragt. Der Baubeginn für den Radweg Kirchdorf-Timmendorf ist der

25.3.2008 und Bauende wird voraussichtlich der 18.07.2008 sein.

- Mit dem Steuerbüro der Gemeinde PWC Schwerin wurde über die Zusammenführung von Inselmuseum, Bibliothek und Kurverwaltung gesprochen. Dieses Modell wird den Gemeindevertretern eventuell am 19. Mai 2008 von Herrn Dr. Plagemann vorgestellt werden.
- Am 6.3.2008 nahmen über 20 Gewerbetreibende an einer gemeinsamen Runde in unserem Hause teil. Von unseren 13 Gemeindevertretern waren leider nur 2 anwesend. Es war eine rege Diskussionsrunde und am 7.9.2008 soll ein gemeinsamer Poeler Markt neben dem Seemannsgottesdienst und dem „Cap-Arcona-Gedenklauf“ organisiert werden.
- Bezüglich einer möglichen Bebauung am Hafen in Kirchdorf fand am 20.03.2008 mit den Ämtern des Landkreises Nordwestmecklenburg eine zweite Beratung statt.
- Am 18.03.2008 fand in unseren Räumen die Vorstellung des Buches „Insel Poel – Beiträge über Landschaft und Geschichte“ von Joachim Saagebarth und Heinrich Baudis statt.
B. Schönfeldt, Bürgermeisterin

Ein Ostermarkt der besonderen Art

Auch in diesem Jahr sollte wie üblich am Sonnabend vor Ostern auf Poel der Ostermarkt stattfinden. Jedenfalls war es so in Zeitungen und auf Werbeträgern angekündigt. Die Organisatoren und Teilnehmer trafen schon lange vorher ihre Vorbereitungen. Eigentlich lief alles ganz gut, nur der Wetterbericht stellte keine guten Prognosen. Die Katastrophe war dann am Morgen des Ostersonnabends perfekt. Es regnete, war kalt und sehr windig. Alle Versuche einen Wetterschutz aufzustellen, scheiterten kläglich, und so zog dann einer nach den anderen traurig wieder nach Hause. Einige Unverzagte blieben und kamen auf die Idee, zu Christa Faust in die Pizzeria zu gehen.

Frau Faust kam nach einem telefonischen Anruf sofort aus Kaltenhof und ließ uns in ihre Gaststätte. Uns, das waren der Verein „Poeler Leben“ mit viel gutem Kuchen und die Kirchgemeinde mit gefärbten Ostereiern und Basteleien. Für beide wäre es mit diesen verderblichen Waren ein Verlust gewesen. Hinweisschilder und die Aktivitäten von Gundula Buchholz und Dagmar Glaue trugen dazu bei, dass sich die Pizzeria langsam füllte. Die Urlauber und auch einige Poeler versorgten sich mit Ostereiern, Bastelarbeiten und Festtagskuchen. Christa Faust hatte Kaffee kochen lassen, sodass zunehmend gute, fröhliche Stimmung entstand. Es war warm, trocken und gemütlich

und ziemlich voll. Die Kirchgemeinde färbte im Eiltempo Eier nach und der Verein „Poeler Leben“ bot zusätzlich noch Waffeln an. Insgesamt war dieser „Ostermarkt“ eine gelungene Sache. Was wäre aber gewesen, wenn Christa Faust uns nicht so unkompliziert und großzügig entgegengekommen wäre? Für dieses Verhalten kann man gar nicht dankbar genug sein. Beim Nachdenken fällt auf, dass das eigentlich typisch für Christa Faust ist. Sie hat jedenfalls keine Probleme mit dieser außergewöhnlichen Situation und hilft, wo sie kann. Herzlichen Dank im Namen aller, die am Ostersonnabend so schöne Stunden in der Pizzeria Poel erleben durften.
R. Gerath



Mehr Generationen Haus

Starke Leistung für jedes Alter

gefördert durch:



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Mehrgenerationenhaus (MGH) Kirchdorf Erste Angebote des MGJ für jedermann

Seit Anfang dieses Jahres sind ehrenamtliche Aktive mit tatkräftiger Unterstützung des Trägervereins „Poeler Leben“ e.V. bemüht, das Mehrgenerationenhaus Kirchdorf im Haus der „Vieth'schen Stiftung“ mit Leben zu erfüllen. Unser Vorbild ist hierbei die Großfamilie mit ihrem selbstverständlichen Miteinander von Jung und Alt.

Am 6. März trafen sich 16 ehrenamtliche Mitstreiter und Dienstleister, um über Ziele, Inhalte und Einstiegsangebote des neuen MGH zu beraten. Obwohl sich das MGH noch im Aufbau befindet, können bereits folgende Angebote unterbreitet werden. Diese können von allen Poeler Bürgern und Gästen genutzt werden.

Für die Dienstleistungsbörse:

– Neihstuw-Snieder Flink-Nähstube für jedermann, jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 Uhr im Verein Poeler Leben, Näharbeiten von Meisterhand, Frau Kasprowski

Für die Handwerksstuw:

– Für die Mitarbeiter zur Erhaltung alter Handwerkstechniken (spinnen, weben, sticken und nähen nach Art unserer Vorfahren) in einer Schauwerkstatt, Unterstützung durch den Natur- und Heimatverein e.V., Hof Gutow, Beginn: 14. April 2008 in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr, Montag bis Freitag, Ansprechpartnerin: Frau Lüdecke

Für die Kinnerstuw:

– Mitarbeit an der Vorbereitung des „Seifenkistenrennens“ für unsere KITA-Jüngsten, Ansprechpartnerin: Heike Buchholz
– Spielen, Toben und Lernen in einer Krabbelgruppe unter fachgemäßer Anleitung durch Frau Böttcher, Hebamme

Für die Schäulerstuw:

– Mitarbeit am Projekt „Jung für Alt und Alt für Jung“. Wir lernen den richtigen Umgang mit dem Handy kennen, wir lernen gemeinsam Skat spielen nach den Altenburger Skatregeln

Für das Frauenforum:

– Frühstückstreffen mit Weiterbildungsangeboten von Frauen für Frauen, Ansprechpartnerin: Brigitte Kessler
– Fit halten und fit werden durch Bewegung (Nordic Walking) mit einem Fachtrainer
– Gesprächsrunde – Englisch für etwas Fortgeschrittene mit Brigitte Wolter

Für diese Vorhaben suchen wir interessierte Teilnehmer, freiwillige Aktive, Paten und Sponsoren. Neugierige melden sich bitte im Treff des Vereins „Poeler Leben“ unter der Telefonnummer 038425 21178 oder persönlich im Möwenweg 2.

Aktive Mitstreiter des MGH Kirchdorf

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

April 2008

01.04.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe
02.04.	14.00 Uhr	Skat
03.04.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
05.04.	9.00 Uhr	Auftritt in Kobrow Abfahrt Haltestelle Museum
07.04.	8.30 Uhr	Vorstandssitzung
	14.30 Uhr	Kaffeetrinken und Spielenachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
08.04.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe Sporthalle
	17.30 Uhr	Chorprobe, im Anschluss Auftritt Ostseeklinik
09.04.	14.00 Uhr	Skat
	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.30 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
10.04.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
11.04.	9.30 Uhr	Fahrt in die Lewitz-Mühle
14.04.	14.30 Uhr	Bingo
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
15.04.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.30 Uhr	Chorprobe
16.04.	14.00 Uhr	Skat
17.04.	14.00 Uhr	Handarbeit
	15.00 Uhr	Seniorensport – Sporthalle –
21.04.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielernachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
22.04.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.30 Uhr	Chorprobe
23.04.	14.00 Uhr	Skat
24.04.	14.00 Uhr	Handarbeit
	14.30 Uhr	Radtour, nur bei schönem Wetter, Treffpunkt Möwenweg 2
	15.00 Uhr	Seniorensport
28.04.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielernachmittag
	17.00 Uhr	Kreatives Basteln
29.04.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.30 Uhr	Chorprobe, im Anschluss Auftritt in der Ostseeklinik
30.04.	14.00 Uhr	Skat

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Wichtiger Aufruf



Wer hat Lust, im Chor des Vereins „Poeler Leben“ mitzusingen??

Wir treffen uns immer dienstags von 17.30 bis 19.00 Uhr in angenehmer Atmosphäre, um unsere Stimmen klingen zu lassen. Es soll keiner von sich sagen, er könne nicht singen.

Ingeborg Müller, gebürtige Poelerin, leitet seit fast einem Jahr unseren Chor. Wir singen nicht nur deutsche Volkslieder und Poeler Weisen, sondern auch mal schwedische Volkslieder und sogar alte Schlager. Kurzum, es macht einfach Spaß! Viel Beifall und Zugaben sind



dann die Belohnung für unsere Mühen. Natürlich kommt die Geselligkeit bei uns nicht zu kurz. Zum Feiern gibt es bekanntlich immer einen Grund.

Gleichzeitig suchen wir Frauen und Männer, die in unserer Trachtentanzgruppe mitwirken wollen. Hier treffen wir uns jeden Dienstag in der Zeit von 14.30 bis 15.30 Uhr, um in der Sporthalle zu proben. Bei Interesse bitte melden unter Telefon 21178 und einfach zu den Proben reinschauen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Der Vorstand



Frauentagsfeier 2008

Zu einer gemeinsamen Frauentagsfeier hatte der Verein „Poeler Leben“ alle weiblichen Mitglieder am 8. März in das „Sportlerheim“ eingeladen.

Zu der um 14.00 Uhr beginnenden Feier hatten sich 80 Frauen eingefunden. Vom Team der Gaststätte wurden alle Tische liebevoll gedeckt. Jeder Gast erhielt eine prächtige Primel.

Unsere Vorsitzende ließ es sich nicht nehmen und hatte auch in diesem Jahr einige Persönlichkeiten eingeladen. Als Gäste konnten wir

- Birgit Hesse, stellvertretende Landrätin,
- Martina Tegmeier, Mitglied des Landtages,
- Karin Meletzke, Mitarbeiterin M. Tegmeier,
- Christina aus der schwedischen Partnergemeinde Hammarö,
- Brigitte Schönfeldt, unsere Bürgermeisterin und
- Prof. Gerath, unser Gemeindevertretervorseher, mit Ehefrau begrüßen.

Frau Waldner begrüßte alle Frauen und beglückwünschte sie zu ihrem Ehrentag. Im Anschluss erfreute uns die Instrumentalgruppe mit einigen Liedern. Natürlich gab es wie immer eine Zugabe. Die Darbietung wurde mit viel Beifall gewürdigt.

Prof. Dr. Gerath und die Bürgermeisterin richteten einige Worte an die Frauen. Dann wurde die Kaffeetafel eröffnet. In diesem Jahr konnten wir wieder Holger Prestin für die musikalische Gestaltung gewinnen. Der 8. März eignet sich hervorragend für Ehrungen. Birgit Hesse ließ



es sich nicht nehmen, einige Ehrenamtliche mit einer Urkunde und einem bunten Strauß zu ehren. Ihre charmante Art tat ihr Übriges. Eine Auszeichnung erhielten für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement: Brigitte Kessler, Brigitte Schönfeldt, Elisabeth Rubach, Katharina Waldner und Roswitha Zenke.

Martina Tegmeier und ihre Mitarbeiterin verteilten im Anschluss ebenfalls an alle Frauen eine Primelpflanze, sodass alle mit zwei Frühlingsboten nach Hause gehen konnten. Dafür

unseren herzlichsten Dank! Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung wurde zu der stimmungsvollen Musik von Holger Prestin kräftig das Tanzbein geschwungen. Für Stunden vergab man dabei so manches Zipperlein.

Gegen 18.00 Uhr traten alle zufrieden den Heimweg an. Wir hoffen, dass es allen gefallen hat und wer nicht dabei sein konnte, wird im nächsten Jahr bestimmt kommen.

Karin Jaenecke, stellvertretende Vorsitzende des Vereins „Poeler Leben“

Kommt und feiert mit uns in Fährdorf

Am 21. Juni 2008 ist es soweit. Die Bewohner von Fährdorf veranstalten zum ersten Mal ein großes Fest.

Grund:

„80 Jahre Poeler Brücke – 845 Jahre Fährdorf als das älteste Dorf auf Poel“

An diesem Tag wird ein Poeler Brückenwart Brückenzoll erheben! Tolle Handwerksmärkte, Programme für Jung und Alt, köstliche Verpflegung u. v. m. laden Sie zum Verweilen an.

Vom Land aus können Sie die Wettkämpfer in den Ruderbooten anfeuern und die Kleinsten dürfen bei der Neptuntaufe ihren Mut beweisen.

Am Tag erwartet Sie ein buntes Programm auf unserer Showbühne und am Abend kann zur Musik von der Band „Come back“ das Tanzbein geschwungen werden.



Die Mitwirkenden aus Fährdorf und Umgebung sind seit Ende letzten Jahres kräftig am Planen und Organisieren. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, würden wir uns über eine Spende oder eine andere Art der Unterstützung freuen. (Poeler Faschingsklub e.V., Volks- und Raiffeisenbank eG Wismar, Kto.-Nr.: 3309070, BLZ: 13061078) *Marlies Grewsmühl & Team*

Osterausstellung



Katharina Saar (Inhaberin „Pustebume“) und Peggy Wieck luden am 15.02.08 zu einer Osterausstellung in das Bistro PAPILION ein, auf der man neben dem Erwerb von österlicher Dekoration auch bei Kaffee und Kuchen selbst Bastelarbeiten vornehmen konnte.



Osterfeuer bei der Freiwilligen Feuerwehr



Horst Pudschun, verkleidet als Osterhase, verteilte Süßigkeiten an die Kinder.

Am Gründonnerstag zog es einige Einwohner und Gäste der Insel zum traditionellen Osterfest. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Kirchdorf hatten keine Mühe geschaut, um die Menschen wieder miteinander feiern zu lassen. Neben Bier, Glühwein und Bratwurst kam auch der Osterhase und hatte für jedes Kind eine Überraschung bereit. Und wieder konnte festgestellt werden, dass die Freiwillige Feuerwehr ein fester Bestandteil des Gemeindelebens ist und kulturell eine Menge zum Dorfleben beiträgt. Meinen herzlichsten Dank für das gute Gelingen des Osterfeuers an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr.

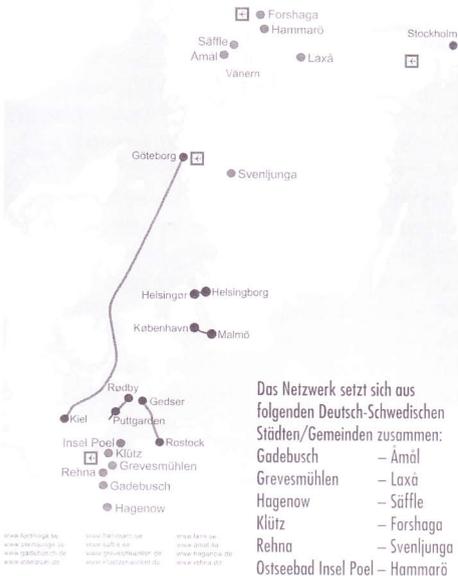
Gabriele Richter

Schwedennetzwerk auf der Hanseschau in Wismar

Die Mitglieder des Schwedennetzwerkes nutzen zum zweiten Mal die Hanseschau Wismar als regionale Veranstaltung im Landkreis Nordwestmecklenburg und der Hansestadt Wismar. Wie Sie auf der beigefügten Karte erkennen können, besteht das deutsch-schwedische Netzwerk nun aus insgesamt 12 Mitgliedern – die jüngsten Mitglieder sind Rehna – Svenljunga und Klütz – Forshaga.

Unsere schwedischen Freunde aus Säffle, Hammarö, Amal, Laxa, Forshaga und Svenljunga haben typische kulinarische Produkte wie z. B. Elchwurst und Lachs zur Verkostung und zum Verkauf mitgebracht. Vielen Besuchern war unser Stand vom letzten Jahr noch in guter Erinnerung, sodass wir sie mit unserem Angebot wieder überraschten. Neben den skandinavischen Produkten der jeweiligen Regionen wurde auch die Werbemöglichkeit genutzt, um die deutschen Besucher und interessierten Bürger für das Värmland zu begeistern.

Schwedennetzwerk



Nach der offiziellen Eröffnung der Hanseschau lud der Präsident des Schwedennetzwerkes Ulrich Howest (Bürgermeister der Stadt Gadebusch) alle Bürgermeister und Repräsentanten der schwedischen und deutschen Gemeinden zu einem Erfahrungsaustausch ein. Als Gäste nahmen der Landrat des Landkreises NWM Erhard Bräunig und Rolf Christiansen, Landrat des Landkreises Ludwigslust, teil, die ihre Unterstützung für das Vorhaben auch zukünftig zusagten.

Die Vertreter der schwedischen Kommunen brachten klar zum Ausdruck, dass der Messeauftritt „Hanseschau“ weiter genutzt und ausgebaut werden sollte. Vor allem von unserer Partnergemeinde Hammarö war zu berichten, dass auf dem dortigen Campingplatz viele deutsche Touristen anzutreffen waren, die die Information durch Coupons erhielten, die auf der

Hanseschau in Wismar verteilt worden waren. Alle schwedischen Gemeinden haben sich dafür ausgesprochen, weiterzumachen und unter diesem Aspekt mehr touristische Firmen und Campingplätze einzubinden.

Eine vergleichbare Präsentation der deutschen Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Nordwestmecklenburg und Ludwigslust findet in der Zeit vom 14.05. bis 17.05.08 in Göteborg statt. Wir haben uns das Ziel gesetzt, den Bekanntheitsgrad unserer Region in Schweden besser zu vermarkten und damit den Tourismus zu fördern. Dazu werden wir nicht nur mit landestypischen Köstlichkeiten aufwarten, sondern auch unsere Broschüre „Auf zu neuen Horizonten“ (dreisprachig), die deutschen Gastgeberverzeichnisse und weiteres touristisches Werbematerial vorstellen und verteilen.

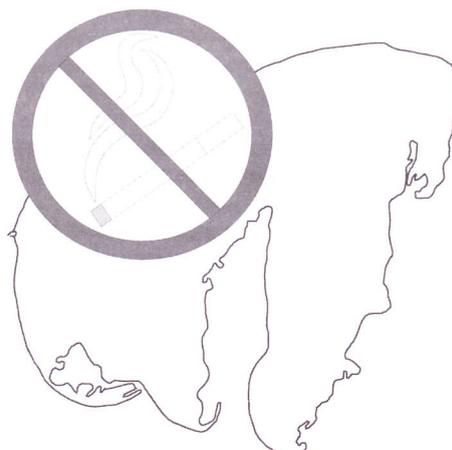
Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Poel möchte „Seeheilbad“ werden

Im Land Mecklenburg-Vorpommern gilt ab 1. Januar 2008 das Nichtrauchergesetz, das heißt striktes Rauchverbot in allen öffentlichen Gebäuden und Gaststätten.

Auf der Insel Poel haben die Gemeindevertreter in ihrer jüngsten Sitzung am 17. März 2008 den Beschluss gefasst, die Insel Poel als Nichtraucherfreie Zone festzusetzen. Das bedeutet, dass auf der gesamten Insel Poel nicht mehr geraucht werden darf. Dies gilt dann für jeglichen Aufenthalt, egal ob in öffentlichen Gebäuden, in privaten Räumen oder unter freiem Himmel.

Begründet wurde der Beschluss mit einer vorzeitigen Umsetzung der 23. Änderung der Bundesimmissionsschutzverordnung (BImSchVO), mit welcher diffuse Einträge bei der Luftverschmutzung drastisch minimiert werden sol-



len. Es wird damit eine deutliche Erhöhung der Lebensqualität für alle Einwohner und Gäste der Insel erreicht. Gleichzeitig wird mit

dieser Maßnahme die Voraussetzung geschaffen, um beim Sozialministerium des Landes M-V die Änderung des Titels „Ostseebad“ in „Seeheilbad“ zu beantragen, womit wiederum eine erhöhte Anziehungskraft für den Tourismus gegeben ist.

Für alle Bürger und Gäste der Insel, die dem Glimmstengel nicht Lebewohl sagen können, wird ein täglicher Shuttleservice zwischen Haltestelle Kirchdorf Inselmuseum und Groß Strömkendorf „Schäferneck“ eingerichtet. Dort wird dann ein Kleinbus in der Sommersaison von 6.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr abends und in der Wintersaison von 8.00 Uhr morgens bis 20.00 Uhr abends im ½-Stunden-Takt mit 10 Minuten Aufenthalt verkehren (Preis für die Hin- und Rückfahrt: 0,80 Euro).

Gabriele Richter

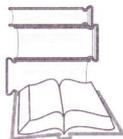
Gemeindebibliothek in Kirchdorf, Tel.: 20287

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.

Am 08.04.2008 ist die Bibliothek geschlossen.



Rückblick ins Bibliotheksjahr 2007:

422 Leser waren in unserer Inselbücherei angemeldet und 10.280 Entleihungen wurden von den Lesern getätigt. Zur Verfügung stehen unseren Lesern 7.850 Medien unterschiedlichster Art.

572 Neuzugänge hatten wir im vergangenen Jahr zu verzeichnen, darunter auch viele Schenkungen von Poeler Bürgern, dafür auch ein Dankeschön an dieser Stelle.

12 Veranstaltungen wurden insgesamt durchgeführt. Dazu gehörten Buchvorstellungen, Bibliothekseinführungen und der Lesewettstreit unserer Schüler.

Ein besonderer Höhepunkt war die Veranstaltung mit dem Schauspieler Bernhard Weber aus Hamburg. Er las, sang und spielte Texte von Tucholski, Kästner und Ringelnatz, die von 28 Zuhörern besucht wurde.

Für alle Schüler der Grundschule gab es im Dezember eine Veranstaltung mit dem Puppenspieler Uli Schlott.

Neu sind Hörbücher für Erwachsene und Jugendliche in unserem Angebot, welches wir im Rahmen unserer Möglichkeiten auch 2008 weiter ausbauen wollen.

Geplant ist in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung für Erwachsene und eine mit dem Autor Klaus Meyer für Kinder.

Schiedsstelle



Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. April 2008 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann

Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Hubertus Gustav Doberschütz
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751
E-Mail: vhs@inselpoel.de

Museumsring NWM tagte in Kirchdorf/Poel

Montags haben die meisten Museen geschlossen. Trotzdem wird gearbeitet! So trafen sich am vergangenen Montag einige Vertreter des Museumsringes Nordwestmecklenburg im Inselmuseum Kirchdorf auf Poel zu ihrem jährlichen Erfahrungsaustausch.

Die „Macher“ der Museen Schönberg, Neukloster, Stove, Schlagstorf, Grevesmühlen, Dorf Mecklenburg, natürlich Kirchdorf und als Vertreterin des Amtes Poel Gabriele Richter, 1. stellvertretende Bürgermeisterin sowie Wolfgang Böttcher, Sachgebietsleiter für Kultur des Landkreises Nordwestmecklenburg als fachlich zuständiger Vertreter des Landkreises konnten sich davon überzeugen, wie mit viel Sachverstand und mit erheblichem persönlichen ehrenamtlichen Engagement aus dem Kirchdorfer Museum eine Perle für die Insel wurde. Auch die Zukunftspläne klingen interessant, nicht nur für die vielen Touristen, die jährlich auf die Insel kommen.

Tourismus war auch der Kerngedanke der Zusammenkunft. Denn zunehmend sind die Gäste unserer Region die potenziellen Nutzer der Museen. Neben Ostsee, Gutshäusern und Alleen haben wir eine facettenreiche Geschichte, deren Vermittlung ureigenste Aufgabe unserer Museen ist. Das sollten auch die Betreiber von Hotels, Pensionen, Camping- und Freizeiteinrichtungen wissen. Zwar gibt es eine entsprechende aktuelle Publikation über alle musealen Einrichtungen des Museumsringes, doch „vor Ort“ lernt man sich besser kennen. Die Organisation einer „KulTour“ mit diesen Partnern – und um Partnerschaft geht es – sollte unter Federführung



des Landkreises Nordwestmecklenburg hinzuzukriegen sein.

Weitere Problematiken waren bei dieser Beratung unverkennbar: an den baulichen Anlagen vieler Museen nagt der Zahn der Zeit. Reparaturen und Erhaltung sind teilweise dringend notwendig und kostenintensiv. Fördermöglichkeiten wurden angesprochen. Hier reicht Ehrenamt nicht immer aus. Auch nicht bei der Absicherung der laufenden Museumsaufgaben, wie Bestandserschließung, fach- und sachgerechte Betreuung des Museumsbetriebes und zusätzlicher Angebote. Und nicht immer ist der so genannte „2. Arbeitsmarkt“ die Lösung...

Museen haben auch die Aufgabe zum Sammeln und zum Bewahren. Was aber machen, wenn die Zugänge (zum größten Teil Schenkungen aus der Bevölkerung) den ohnehin knapp bemessenen Depotraum regelrecht sprengen? Eventuell kann ein geeigneter Raum im Einzugsbereich des Museumsringes NWM gefunden werden, der fachlich und sachlich als „Zentraldepot“ für bestimmte Sammlungen unserer Museen kostenneutral zur Verfügung steht. Eine gemeinsame Aufgabe, an der die Mitglieder des Museumsringes arbeiten sollten.

Falko Hohensee
Kreisagrarmuseum Dorf Mecklenburg

POLIZEI-BERICHT

Diebstähle

■ Durch bisher unbekannte Täter wurde auf Poel aus einem Fahrzeug ein Navigationsgerät entwendet. Verwundert ist der Eigentümer nur, dass dieses Gerät entwendet wurde, nachdem eine bestimmte Person Kenntnis vom Vorhandensein dieses Gerätes erhalten hatte. Vielleicht gibt er das Gerät sowie das Steckernetzgerät zurück?

Körperverletzung

■ Am 7. März 2008 gegen 18.30 Uhr kam es zu einer Körperverletzung und Sachbeschädigung in Oertzenhof. Ein erwachsener Bürger riss einen Jugendlichen von dessen Fahrrad und stieß ihn zu Boden. Der Jugendliche erhielt mehrere Schläge in das Gesicht und gegen den Körper. Der Jugendliche verletzte sich an der Hand. An seinem Fahrrad wurde die Lampe beschädigt. Als der Vater des Jugendlichen mit

dem Tatverdächtigen über die Sache reden wollte, wurden auch ihm Schläge angeboten. Das alles nur, weil der Jugendliche mit dem Fahrrad auf dem Gehweg stand.

Sonstiges

■ Da die Uhrzeit wieder umgestellt wurde, möchte ich doch die Eltern bitten, die Beleuchtung an den Fahrrädern besonders ihrer Kinder zu überprüfen. Es ist jetzt wieder morgens noch dunkel.

Ebenso überprüfen Sie bitte die Beleuchtung an Ihren Autos, bei vielen ist diese teilweise defekt. Und wenn z. B. vorne noch ein Licht brennt und dieses dann (vielleicht in einer Kurve) bei Dunkelheit auch noch kaputt geht, dann stehen Sie im Dunkeln und fahren, oh Schreck, (wohin wohl?).

Also mal prüfen, dies ist eigentlich Pflicht für den Fahrzeugführer vor Antritt jeder Fahrt.

Rüdiger Schulz in Schleswig-Holstein erfolgreich

Am Samstag, dem 1. März 2008, fand auf dem Gestüt „Lindenhof“ in Tangstedt ein Ausscheidungswettkampf zum Hallencup Schleswig-Holstein/Hamburg statt.

Für den Poeler SV ging Rüdiger Schulz mit seinem Pony-Vierspänner an den Start.

In dieser Klasse hatte er starke Konkurrenz, denn unter den über 50 Startern war auch der amtierende deutsche Meister bei den Zweispännern.

Doch Rüdiger ließ sich dadurch nicht schocken und geleitete seinen Vierspänner gekonnt durch die Hindernisse. Am Ende gelang ihm sogar der

Sprung auf das Podium. Mit einem sehr guten 2. Platz kehrte er auf die Insel zurück.

Bei der 2. Prüfung zum Hallencup 2008 auf dem Hof Nordpol in Norderstedt ging Rüdiger wieder mit seinem Pony-Vierspänner an den Start. Hier konnte er das Ergebnis aus Tangstedt noch einmal verbessern und sicherte sich trotz starker Konkurrenz aus dem ganzen Norden Deutschlands den Sieg.

Für das nächste Turnier im dänischen Dortealgest wünschten wir alles Gute und hoffen auf ein erfolgreiches Abschneiden für das Gespann vom Poeler SV.

Bei schönem Wetter kann doch jeder laufen

Am Sonntag, dem 2. März 2008, hatte die TSG Wittenburg zum 21. Volkslauf um die Wittenburger Mühle geladen. Am Start über die 10 km, der noch bei schönem Wetter stattfand, waren 263 Läuferinnen und Läufer aus ganz Norddeutschland. Unter ihnen auch Ivonne Fiehning vom Poeler SV.

Doch schon nach wenigen Kilometern öffnete Petrus seine Schleusen und es „schüttete“ wie aus Eimern. Diese schlechten Bedingungen konnten Ivonne allerdings nichts anhaben und sie belegte in einer Zeit von 41:35 min. einen hervorragenden zweiten Platz bei den Frauen.

Am 16. März ging Ivonne beim hochrangig

besetzten Frühlingslauf in Neubrandenburg über die 15 km Strecke an den Start. Unter den über 160 Startern befand sich auch die amtierende deutsche Meisterin im Berglauf, Carmen Siewert. Trotz dieser starken Konkurrenz absolvierte Ivonne den anspruchsvollen, mit vielen Anstiegen gespickten Rundkurs in der „Viertore-Stadt“ als drittschnellste Frau und belegt momentan den ersten Platz im Mecklenburger Laufcup.

Wir gratulieren zu diesen hervorragenden Leistungen und hoffen auf weitere gute Ergebnisse beim Laufcup Mecklenburg-Vorpommern.

Vorstand Poeler Sportverein

Die Autoren Joachim Saegebarth und Heinrich Baudis stellen ihr Buch vor

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel lud am 18. März dieses Jahres zu einer Buchlesung „Insel Poel – Beiträge über Landschaft und Geschichte“ und zur Signierstunde ein.

Oberstudienrat i. R. Joachim Saegebarth hat durch seine Funktionen im gesellschaftlichen Leben der Insel Poel – als Lehrer und Schulleiter sowie als Bürgermeister und Gemeindevertretervorsteher einen enormen Anteil an der Entwicklung der Insel und konnte nicht zuletzt durch seine unermüdlichen Recherchen über fünf Jahrzehnte hinweg die geschichtlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse umfassend und detailliert dokumentieren.

Er selbst bezeichnete das Buch als eine Veranschaulichung, die die geologische Entstehung und Veränderung der Insel, die historische Siedlungsgeschichte und die wirtschaftliche Entwicklung, unter eingehender Betrachtung der Landwirtschaft als prägende wirtschaftliche Bodennutzung, darstellt und thematisch zusammenfasst.

Heinrich Baudis sprach in einer Zusammenfassung über die Entwicklung der Malchower Saatzucht von den Anfängen bis zum heutigen Tag als Meilenstein deutscher Pflanzenzüchtung. Unter anderem berichtete er auch über sein



Während der Eröffnung der Buchlesung v. l. n. r. Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt, die Autoren Heinrich Baudis und Joachim Saegebarth sowie Ines Raum vom Verlag „Koch & Raum“.

besonderes Verhältnis zu Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke und würdigte seine Verdienste in der Forschung und Pflanzenzüchtung. Er ist stolz und glücklich, dass das Unternehmen heute von seinem Urenkel Dietmar Brauer in gleicher, erfolgreicher und vor allem sozialer Art und Weise fortgeführt wird.

Ich wünsche Ihnen beim Studium dieses komplexen und aufschlussreichen Werkes die notwendige Spannung und Neugier.

Gabriele Richter

Fußball Ergebnisse des Poeler SV

I. Männermannschaft  2 : 1
SV Dassow 24 – Poeler SV
(Mäusling)

FC Schönberg 95 II – Poeler SV 4 : 2
(Faust 2 x)

II. Männermannschaft
SKV Bobitz 1950 – Poeler SV II 6 : 1
(Prüter)

Mecklenburger SV – Poeler SV II 1 : 1
(Schmidt)

C-Jugend
SV Dassow 24 – Poeler SV 7 : 0
Mecklenburger SV – Poeler SV 1 : 0
Poeler SV – Neuburger SV 0 : 4

E-Jugend
Dargetzower SV 63 – Poeler SV 1 : 0

INSELMUSEUM

Ausstellung

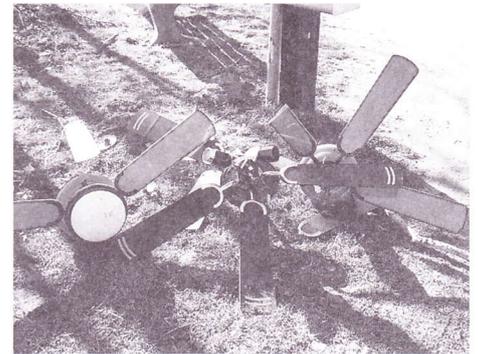
19. April bis 4. Juni 2008

Wilko Hänsch, „Unterwegs“ (Malerei)

Ausstellungseröffnung:

Samstag, 19. April 2008, 11.00 Uhr

Wenn einem die Natur nicht am Herzen liegt...



Durch einen aufmerksamen Bürger wurde in der Zeit vom 18. zum 19.03.2008 die illegale Müllentsorgung einer Klimaanlage auf dem Parkplatz in Hinter Wangern festgestellt. Diese Tat ist ein schwerer Verstoß gegen das Sicherheits- und Ordnungsgesetz M-V (SOG M-V) i. V. m. der Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und kann mit einer Geldbuße geahndet werden.

Wie in vielen Fällen sind die Verursacher den Behörden oft nicht bekannt, sodass man auf zweckdienliche Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen ist. Wir bitten alle Bürger um Mithilfe bei der Aufklärung dieser verwerflichen strafbaren Handlung.

Entsprechende Mitteilungen sind an das SG Ordnung der Gemeinde Ostseebad Insel Poel, Herrn Kaiser, Tel. 428215 zu richten und werden auch vertraulich behandelt.

Gabriele Richter



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein Gottesdienste und Veranstaltungen:

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr mit Kindergottesdienst
- goldene Konfirmation mit Chorgesang und Abendmahl am Sonnabend, dem 19. April (Einzelheiten der Einladung entnehmen)
- Vesper mit Konfirmandenprüfung am Freitag, dem 25. April, um 19 Uhr in der Kirche
- an Christi Himmelfahrt, dem 1. Mai: Gottesdienst im Grünen zusammen mit den Kirchengemeinden Wismars um 11 Uhr auf den Schlosswällen, anschließend mit Picknick (Grillgut und Getränke können günstig erworben werden – wenn Sie möchten: einen Salat oder Brot mitbringen).
- Ab April werden nach den Gottesdiensten Kirchenführungen (um etwa 11.15 Uhr) angeboten.

Regelmäßige Veranstaltungen

- Religionsunterricht jeden Donnerstag und Freitag in der Schule für die Klassen I bis 10
- Vorkonfirmandenunterricht jeden Montag um 15.30 Uhr bei Familie Maurer
- Konfirmandenunterricht jeden Donnerstag um 17 Uhr im Pfarrhaus
- Termine für Taufunterricht für Erwachsene bitte den Aushängen in den Schaukästen entnehmen
- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Bastelkreis jeden Dienstag um 13.30 Uhr im Konfirmandensaal
- Seniorennachmittag am 2. April um 14.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses
- Jeden Mittwochabend um 19 Uhr im Pfarrhaus Bibelstunde: „Der Galaterbrief des Paulus“

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78

Info zum Wiedereintritt in die Kirche

In letzter Zeit haben mehrere gefragt, wie es ist, wenn man wieder in die Kirche eintreten möchte. Das ist ein einfacher Vorgang. Sie füllen bei mir einen Bogen mit Ihren Daten aus. Der Kirchengemeinderat stimmt auf seiner nächsten Sitzung der Wiederaufnahme zu und Sie erhalten danach Bescheid, dass die Wiederaufnahme erfolgt ist. Sie erhalten damit Ihre kirchlichen Rechte wieder. Rückzahlungen – etwa für ausgebliebene Kirchensteuern – werden nicht und können nicht eingeklagt werden.

„Kritik und kritisches Denken“

Kritik und kritisches Denken sind nicht prinzipiell etwas Schlechtes. Wo wären wir ohne sie?! Kritik mag zunächst ein wenig zwiebeln, aber sie bewahrt uns oft vor noch größeren Schmerzen. Kritisches Denken hilft uns, die eigenen Gedanken zu klären, das eigene Verhalten einzuschätzen, realistische Lösungen und kluge Handlungsmöglichkeiten zu finden. Ich brauchte viele Jahre Studium, um den hohen Wert der Kritik und der kritischen Arbeit zu erkennen, und auch, wenn ich es streckenweise nicht als einen Segen empfunden habe, bin ich jetzt im Nachhinein sehr dankbar für die, die streng mit mir umgegangen sind, manche Selbstverständlichkeiten in Frage gestellt, mir zu Auseinandersetzungen verholfen und die meinen Horizont erweitert haben. Gerade der Theologe muss sich mit der Kritik auseinandersetzen, die an der Religion, an der Kirche, an der Bibel und an dem Glauben rigoros geübt wird. Und mittlerweile übt gerade das kritische Denken eine starke Anziehungskraft auf mich aus. Die Auseinandersetzung mit tief gehender Kritik bringt Erkenntnis, schärft das eigene Urteilsvermögen, verhilft zu einem klaren Standpunkt, hilft Fehlern zu vermeiden und ist eine Übung im aufrechten Gehen. Mir würde die eigene Verkündigung langweilig werden, wenn ich mich nicht mit der Kritik von außen beschäftigen würde, und sie würde mir unglaubwürdig werden, weil die eigenen Bedenken und Fragen oft genug in dieser Kritik von außen stecken. Man muss nun nicht studiert haben oder Pastor sein, um zu demselben Schluss zu kommen. Jeder von uns kann sich wohl an Situationen erinnern, in denen er sich Kritik anhören musste, die ihm nicht gepasst hat. Meistens sträubt man sich dagegen. Man sucht meistens gleich nach Rechtfertigungen oder nach anderen Schuldigen, dreht den Spieß um oder redet die Dinge schön. Aber

das Gewissen hält die Kritik im Hinterkopf fest – da sitzt sie drin und nagt an dem Schein der Selbstzufriedenheit. Wenn man klug ist, stellt man sich der Kritik. Wenn man unklug ist, verdrängt man sie. Wenn man klug ist, verarbeitet man die Probleme, die die Kritik deutlich macht. Wenn man unklug ist, macht man seinen alten Trott weiter. Wo Kritik gehört und verarbeitet wird, da kommt man voran. Wo sie verdrängt wird, da versinkt man immer tiefer in den Sumpf der Fehler, Intrigen und Borniertheit.

Kritik und kritisches Denken sind ein Segen und ein Merkmal einer gesunden Demokratie. Den meisten von Ihnen brauche ich nicht zu sagen, wie eine Gesellschaft aussieht, die Kritik nicht vertragen kann und versucht, kritisches Denken zu unterdrücken. Ein solches System ist nicht mehr erwünscht, auch wenn ein paar Einzelne es vielleicht anders sehen. Es geht heute nicht wie früher – Gott sei Dank! – dass man andere hinterrücks denunziert und von oben her schikanieren lässt, wenn man ihre Kritik nicht verträgt. Wer trotzdem so vorgeht, anstatt sich nicht mit der Problematik auseinanderzusetzen, macht sich einfach und zeigt damit Inkompetenz auf dem Parkett demokratischer Streitkultur. Wir, der Kirchengemeinderat und ich, sehen es als Teil unseres Auftrags an, mit anderen demokratisch gesinnten Bürgern auf dieser Insel dafür zu sorgen, dass die alten Verhältnisse auch nicht einmal im Ansatz wieder kommen. Gerade wir Christen wissen, wovon wir warnen ist! Wenn etwa manche versuchen, diese recht harmlosen Artikel im „Inselblatt“ zu verbieten, merken Sie schon daran, dass diese unser Ansinnen nicht teilen – achten Sie bitte darauf, wer es ist, und lassen Sie sich von ihnen erklären, warum sie gegen diese Artikel sind. Es lässt schon tief blicken.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Pastor Dr. M. Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- 27.04. Lagerkunde (Jungpfadis)
- 30.04. – 4.05. HiLa in Dreilützow
- Weitere Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen

Jugendtreff

- 12.04. Jugendgottesdienst in Lübeck
- 13.04. Fußballturnier in Brüel

Veranstaltungen

- Vortragsreihe mit Manfred Uhlmann ab 2.04. jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23, 23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel. 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel. 038425/20 477

Einladung zu Gesprächsthemen:

2. April 2008

Spielt Religion heute noch eine Rolle?

9. April 2008

Existiert wirklich ein höheres Wesen namens Gott?!

16. April 2008

Die Bibel – altmodisch! Wer liest so etwas heute noch? Und dennoch das meistgedruckte Buch der Welt, wieso?

23. April 2008

„Wiedergeburt“ durch christliche Taufe
Taufe – mehr als ein kirchliches Ritual?

30. April 2008

Ein Leben nach dem Tod

Wo gehen wir hin nach dem Sterben?

7. Mai 2008

Ein Tag als Geschenk

Einen Ruhetag braucht der Mensch!

Die insgesamt 6 Abendveranstaltungen finden jeweils mittwochs um 19 Uhr in der Adventgemeinde statt.

Der Eintritt ist frei.

Adventgemeinde Kirchdorf

Radio Mecklenburg-Vorpommern brachte den Frühling nach Poel



Ralf Markert, Moderator der Sendung NDR 1 Radio MV, beim Bepflanzen unserer Blumenbeete

Jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit hört Sigrid Peters den Radiosender NDR 1 Radio M-V. An jenem Morgen war ein Aufruf an alle Städte und Kommunen des Landes Mecklenburg-Vorpommern zu hören, bei dem 5.000 Stiefmütterchen verlost werden sollten. Nicht lange überlegt, wählte sie die durchgegebene Telefonnummer und meldete unsere Gemeinde zur Teilnahme an. Schon bald darauf erhielten wir einen Rückruf, dass neben der Stadt Bützow die Gemeinde Ostseebad Insel Poel die zweiten Gewinner wären und dass Ralf Markert mit seinem Team kommen würde, um unserer Gemeinde 2.000 Stück Stiefmütterchen zu übergeben. Von der Firma „Grönfingers“ aus Rostock wurden für die Aktion „NDR 1 bringt den Frühling nach Mecklenburg-Vorpommern“ 5.000 Stück kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, ausgerüstet mit Handschuhen und Pflanzschaufeln, empfingen Ralf Markert sowie Herrn Heitmann von der Fa. Grönfingers,



Im Vordergrund Sigrid Peters, die Initiatorin der Aktion.

der den Mitarbeitern einige Pflanzanleitungen gab. Zur Bepflanzung standen die Blumenbeete vor dem Wohnhaus der Wismarschen Straße 21 und das Pflanzstück linke Seite Richtung Hafen Kirchdorf zur Verfügung. Für alle war dieser Pflanzeinsatz ein besonderer Vormittag und alle Beteiligten hatten viel Freude. NDR 1 Radio Mecklenburg-Vorpommern hat auf unsere Insel einen farbenfrohen Frühlingsgruß gebracht, der unsere Gemeinde zu Ostern aufgewertet hat.

Gabriele Richter, 1. stellv. Bürgermeisterin

Frauentag bei Edeka-neukauf



Geschäftsführerin Sonja Eller (links) und Marion Siggel (rechts) vom EDEKA-neukauf ELLER überreichten am Frauentag jeder Kundin eine Blume verbunden mit den besten Glückwünschen.

Ausbildung 2008

Wir suchen zum 1. September 2008
1 Auszubildende/Auszubildenden
als Maschinenbau- bzw.
Feinwerksmechaniker/in.

Einstellungsvoraussetzung ist ein guter Real-
schulabschluss oder ein gleichwertiger anerkannter
Bildungsstand. Wünschenswert ist, dass Sie
aus unserer Region kommen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Le-
benslauf, Schulzeugnisse, Praktikumbescheinigun-
gen) richten Sie bitte bis zum 31. Juli 2008 an:

Müller & Müller GbR
Maschinenbau & Yachtservice
Am Hafen 4 A

OT Kirchdorf, 23999 Ostseebad Insel Poel

Wiedereröffnung
des „Gasthauses
zur Insel“
am 26. April 2008.

UNSER GARTENTIPP

Monat April

Aussaat komplettieren



Bis auf Bohnen, Kürbis, Gurken und Melonen können alle Gemüse ausgesät werden, zum Monatsende auch Spätgemüse wie Weiß-, Rot-, Wirsing- und Rosenkohl sowie Spätkohlrabi.

Im Frühbeet oder in Töpfen Gurken, Kürbis aussäen und vorziehen. Wird es warm, muss mit Erdflöhen gerechnet werden. Wer die chemische Keule meiden will, könnte es mit Klebbrettern über dem Beet versuchen, ihrer Herr zu werden. Auch die Stammwürter der Blattläuse schlüpfen und erzeugen reichlich Nachwuchs. Sie befinden sich auf den Blattunterseiten. Was jetzt beseitigt werden kann, dezimiert die Nachkommenschaft.

Die Kulturpflanzen mit stärkeender Brennnesseljauche düngen, gibt den Angreifern wenig Chancen, die sind so genannte Schwächeparasiten. Mit Nisthilfen für Vögel unterstützen wir Helfer bei der Schädlingsbekämpfung.

Die Obstbäume sollten um die Kronentraufe gedüngt werden, eine Vorblütenspritzung ist angebracht. Sowohl Obst- als auch Zierpflanzengehölze können noch gepflanzt werden.

Für einen neuen Rasen ist jetzt ebenfalls die Zeit günstig. Beete sind dankbar für eine Kompostgabe. Frühblüher unter den Sträuchern, wie Forsythia, nach der Blüte schneiden.

Um Austrocknung durch wenig Niederschlag und Wind zu vermeiden, muss gegossen werden. Eine Mulchschicht (z. B. getrockneter Rasenschnitt) schützt ebenfalls vor Austrocknung.

Ihre Kleingartenfachberatung

Die geschundenen Bäume

Linden, majestätisch gewachsen und schön, eine Freude, sie in der Dorf-Allee zu sehen.

Doch das Geschehene macht wohl klar, es einigen ein Dorn im Auge war.

Denn ihre Äste, stolz getragen, wurden am Stamm ihnen abgeschlagen.

Die Zweige mit Knospen voller Kraft, sind geschreddert und beiseite geschafft.

Es gibt kein neues Blätterkleid.

Alle Kräfte zum erneuten Austrieb bereit, sind nun gefordert für Wundverschluss mit Blüten und Früchten ist auf lange Zeit Schluss.

Ein Besen aus Zweigen ist die künftige Zier, doch es wird dauern, bis sie gewachsen hier.

Bis dahin mahnt der kopflose Stamm, der Frevel ist sichtbar für jedermann.

Und wer sich in die Seele des Baumes versetzt, fühlt sicher auch, seine Würde wurde verletzt.

Im Umgang mit Bäumen, die älter werden als wir alle,

ist mehr Ehrfurcht angebracht in jedem Falle. Der Baum bietet mehr, als viele sich überlegen, als CO₂-Vertilger ist er für uns alle ein Segen.

Denkt an die tierischen Bewohner nur, das alles zusammen ist Natur pur.

Dr. Helgard Neubauer

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Dörffel, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oil, Poel	(038425) 20250

100% STIHL FÜR 199,99 €



STIHL MS 170. Die handliche, leichte Motorsäge. Ideal fürs Auslichten und Brennholz schneiden.

Wir beraten Sie gern!

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

STIHL

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH



Bauer Immobilien Wismar

Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Timmendorf – Randlage mit Seeblick

verklinderte Haushälfte mit ca 132 m² Wfl. + Vollkeller,
Bj. 1997, 4 Zi., EBK, Dachstudio auf 407 m² Grd.,
KP: 220.000,- Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Jutta Bloth
Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

POELER IMMOBILIEN

Der Makler auf der Insel
Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

PAS



Poeler Appartement Service GmbH

Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.
Bitte kontaktieren Sie uns unter:
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

Suchen zuverlässige Reinigungskräfte

**Lohn- und
Einkommensteuer**

Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen

Dieter Hansen GmbH

Tag und Nacht

Tel.: 03841/21 3477

**Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall**

Bauernregeln

Je eher im April der Schlehdorn blüht, je früher der Bauer zur Ernte zieht.
Aprilwetter und Kartenglück wechseln jeden Augenblick.
Ist der April auch noch so gut, der Bauer bleibe auf der Hut.

Ich möchte diese Form der Veröffentlichung nutzen, um mich bei den Schwestern der Johannitern

Birgit Kühl & Manuela Schulz,

die meine Frau über ein halbes Jahr hinaus gepflegt haben, zu bedanken. Oftmals war ich aus beruflichen Gründen nicht in der Lage, entsprechende Hilfe und Fürsorge meiner Frau gegenüber zu gewährleisten. In solchen Situationen standen mir Schwester Birgit und Schwester Manuela sehr oft hilfreich zur Seite und was mich beruhigte, ich wusste meine Frau in guten Händen. Der unermüdlicher Einsatz der Schwestern erstreckte sich auch auf die Wochenend- und Feiertage, und sie fanden dennoch immer Zeit für ein kleines Gespräch. Ein besonderes Dankeschön auch an Frau Aepinus-Weyer und SR. Dörffel für die geleistete medizinische Umsorgung.

Die Johanniter-Station ist für unsere Insel eine bedeutende Bereicherung und jeder, der diesen Dienst schon einmal in Anspruch nehmen musste, weiß das mehr als zu schätzen.

Günter Müller

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat Mai ist der 22. April 2008.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.